

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Tralles</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18291567</p> |
|--|---|

Beschreibung

Der Rückseitenstempel ist leicht dezentriert.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen ΤΡΑΑ, im r. F. außen der bärtiger Kopf (des Zeus?) mit Lorbeerkrantz nach r. Hinter ihm ein Zepter?

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

| | |
|-------------------|--|
| Material/Technik: | Silber; geprägt |
| Maße: | Gewicht: 12.47 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 12 h |

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|-------------------------------------|
| Hergestellt | wann | 166-160 v. Chr. |
| | wer | |
| | wo | Aydin |
| Besessen | wann | |
| | wer | Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920) |
| | wo | |

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- F. S. Kleiner - S. Noe, The Early Cistophoric coinage. ANS Numismatic Studies 14 (1977) 61 Nr. 9 h (dieses Stück, Serie 3, ca. 166-160 v. Chr.).